

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand.

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des
zugleich offizielles
Kartells Deutscher Wander-



Sächs. Radfahrer-Bundes,
Organ des
fahrer im Königr. Sachsen.

Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 12.

Leipzig, den 4. Juli 1903.

XII. Jahrg.

Willy Arend

siegte in

Halle a. S.

am Sonntag, den 28. Juni 1903
im

Match

gegen den Franzosen **Buisson**
und den Münchener **Huber.**

Alfred Görnemann

siegte in

Dresden

am Sonntag, den 28. Juni 1903
im

10 Km.-Rennen

vor dem Stundenrekortmann **Contentet**
und dem Weltmeisterfahrer **Robl.**

Grosser Preis von Kopenhagen.

Sieger: **Oscar Peter.**

Alle Sieger benutzen das schnellste Rad der Welt

Brennabor.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Paris - Madrid!

In der Klasse **Motorräder** waren

5 von den ersten **6**

in **Bordeaux** ankommenden Motorzweirädern
montiert mit



Wieder ein glänzender Beweis für die grosse
Zuverlässigkeit, Stabilität und Dauerhaftigkeit
unserer weltberühmten

 **Dunlop-** 
Motorzweirad-
Pneumatic.



12. Bundestag
des Sächsischen Radfahrer-Bundes
und
10. Gründungstag
des Radfahrer-Vereins „Wettin“
am 8., 9. und 10. August 1903
in Leipzig.



Ehren-Ausschuss:

Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. TRÖNDLIN, Vorsitzender.
Herren: Bürgermeister Dr. DITTRICH, General der Infanterie v. TREITSCHKE, Polizei-Direktor
BRETSCHNEIDER, Ober-Postdirektor RÖHRIG, Kaiserl Bankdirektor KALÄHNE, Kgl. Bezirks-
Schulinspektor Schulrat Dr. MÜLLER, Studiendirektor Prof. RAYDT, Stadtrat Dr. jur. SCHANZ,
Stadtverordnetenvorsteher Dr. JUNCK, Stadtverordneter ENKE, Stadtrat LISTING, Polizei-Haupt-
mann ZEHL, Kaufmann HORST WOLF, Ehrenvorsitzender des S. R.-B.



Leipzig, Datum des Poststempels.

Hochgeehrte Sportskameraden!

Hierdurch geben wir uns die Ehre, Sie zu unserem am 8., 9. und 10. August in Leipzig stattfindenden

12. Bundestage des Sächs. Radfahrer-Bundes
und
10. Gründungstage des Radfahrer-Vereins „Wettin“

ergebenst einzuladen.

Der ausführende Festausschuss hat weder Mühen noch Kosten gescheut, um den am Feste beteiligten Radlern wirklich herrliche, vergnügte Stunden zu bereiten und ist nicht minder die Feststadt Leipzig selbst opferwillig genug, den Festteilnehmern alles das zu gewähren, was geeignet ist, das Fest zu einem unvergleichlichen zu gestalten.

Wir bitten Sie, von umstehendem Programm gefl. Kenntnis zu nehmen und Ihre Anmeldung zum Feste selbst, sowie Ihre eventuelle Teilnahme am Preiskorso, Bahnwettfahren, Kunst- und Reigenfahren zu bewirken.

Mit kameradschaftlichem „All Heil“

Fest-Ausschuss des 12. Bundestag des S. R.-B.
und 10. Gründungstag des Radfahrer-Vereins „Wettin“

Felix Döhmel
1. Vorsitzender.

Rich. Bretschneider
1. Schriftführer.

Programm

für das

12. Bundesfest des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und

10. Gründungsfest des Radfahrer-Vereins „Wettin“

in Leipzig

am 8., 9. und 10. August 1903.

Sonnabend, den 8. August.

Vormittags 10 Uhr: **Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes** im goldenen Saale des Krystall-Palastes.

Mittags 1 Uhr: **Tafel** daselbst.

Nachmittags 3 Uhr: **Bundes-Hauptversammlung** im blauen Saale des Krystallpalastes.

Abends 8 Uhr: **Grosser Festkommers**, bestehend aus Konzert, Theater und Gesängen im Theater-saale des Krystall-Palastes.

Sonntag, den 9. August.

Vormittags 8 Uhr: **Allgemeine Besichtigung der Stadt**. Sammeln: Bundes-Hotel „Stadt Nürnberg“.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: **Grosser Preis- und Blumenkorso** in 5 Abteilungen (s. Ausschreibung).

Aufstellung: Rennbahnweg und Flutkanalstrasse. Auflösung im Krystall-Palast.

Sämmtliche im Festzug mitgeführten Banner erhalten eine Erinnerungsschleife.

Mittags 1 Uhr: **Gemeinschaftliche Festtafel** mit grossem Konzert im Krystall-Palast.

Menu: **Krebssuppe**. Geb. Seezunge, Sauce, Remolade, Kartoffelsalat. Hamburger Kalbsfricandeaux und junges Gemüse. Compot. Salat. Eis. — Gedeck 2 Mk.

Nachmittags 3 Uhr: **Grosses Bahnwettfahren** auf dem Sportplatz (s. Ausschreibung)

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Grosses Prunk-Saalfest in der Alberthalle des Krystall-Palastes**, bestehend aus grossem Konzert, Kunst- und Reigenfahren (s. Ausschreibung i. d. Bundes-Zeitung).

Abends 11 Uhr: **Grosser Festball** im Theater- und blauen Saale des Krystall-Palastes.

Montag, den 10. August.

Vormittags 9 Uhr: **Frühschoppen** im Bundeshotel „Stadt Nürnberg“.

Nachmittags 2 Uhr: **Ausflug nach Lützschena**. Sammeln: Bundeshotel „Stadt Nürnberg“.

Abends 8 Uhr: **Grosser Festball und Preisverteilung** im Theater- und blauen Saale des Krystall-Palastes.

Dienstag, den 11. August.

Vormittags 10 Uhr: **Ausflug** per Rad und Wagen nach Park Charlottenhof. Sammeln: Bundes-hotel „Stadt Nürnberg“.

Abends: **Abschiedstrunk** im Bundeshotel „Stadt Nürnberg“.

Der Eintritt resp. die Teilnahme zu den Veranstaltungen ist nur durch Vorzeigen des im Festbuche befindlichen Koupons gestattet. Der Preis eines Festbuches beträgt:

am Sonnabend für das ganze Fest	Mk. 2,—	inkl. Korsoschleife
am Sonntag früh	„ 1,50	
am Sonntag nach dem Korso	„ 1,25	
am Montag	„ —,75	

Am Korso teilnehmende Fahrer haben Korsoschleifen à Stück 50 Pfg. zu entnehmen, sofern sie nicht im Besitze eines Festbuches sind.

Alle Anfragen bezüglich des Festes sind zu richten an den Vorsitzenden des Hauptausschusses Felix Döhmel, Leipzig, Reitzenhainerstr. 156.



12. Bundesfest
des
Sächs. Radfahrer-Bundes
und
10. Gründungsfest
des Radfahrer-Vereins „Wettin“
in Leipzig
am 8., 9. und 10. August 1903.



Anmelde - Bogen.

Name des Teilnehmers:

Stand: Wohnort:

Genaue Adresse:

Wann treffen Sie in Leipzig ein: per Bahn

per Rad

Nehmen Sie am Festzug Teil?

Bei welchem Bezirk oder Verein?

Nehmen Sie an der Tafel Teil (9. August, mittags 12 Uhr)?

Gedeck 2 Mk. Menu: Krebsuppe. Geb. Seezunge, Sauce, Remolade, Kartoffelsalat.
Hamburger Kalbsfricandeaux und junges Gemüse. Compot. Salat. Eis.

Wünschen Sie Quartier?

Zu welchem Preise (à Bett von 75 Pfg. bis zu Mk. 2 exkl. Kaffee)?

Für welche Nächte?

Wünschen Sie Zusendung des Festbuches?

„ „ „ der Wohnungskarte?

„ „ „ der Tafelkarte?

Einliegend Briefmarken im Werte von Mk. Pfg. für

Quartier, Festbuch, Tafel,

Betrag von Mk. Pfg. folgt per Postanweisung anbei.

Das Festbuch ist mit seinem Koupon die einzige Legitimation zu sämtlichen Ver-
anstaltungen s. Programm und kostet

am Sonnabend für das ganze Fest . Mk. 2,—
am Sonntag früh „ 1,50
am Sonntag nach dem Korso „ 1,25
am Montag „ —,75

Damen, welche dem S. R.-B.
angehören, zahlen für das Festbuch
— gleichviel welche Tage — 1 Mk.

Vereine oder Bezirke, welche zum Korso Bannerwagen wünschen, haben dies um-
gehend anher mitzuteilen. Der Betrag für diese Wagen wird unseits vom Besteller erhoben.

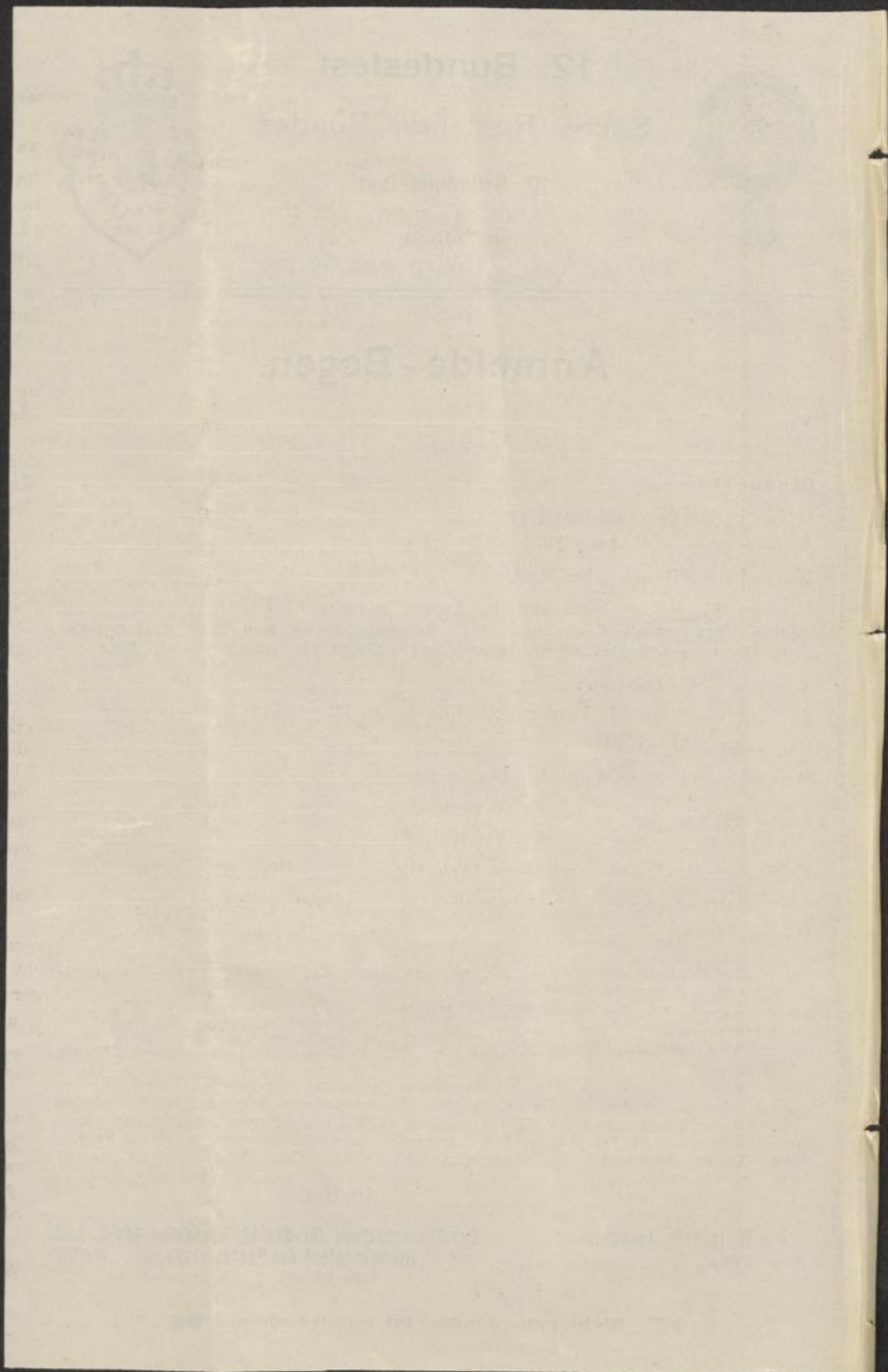
Dieser Fragebogen sowie sämtliche diesbezüglichen Gelder sind möglichst umgehend,
spätestens aber bis 25. Juli 1903 an den Wirtschafts-Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Hermann
Köhler, Leipzig, Bayerschestr. 53 einzusenden. Für spätere Einsendungen übernehmen wir
keine Verantwortung.

All Heil!

Der Wirtschafts-Ausschuss
Herm. Köhler, 1. Vorsitzender.

Der Festausschuss für den 12. Bundestag des S. R.-B.
und 10. Gründungsfest des Radfahrer-Vereins „Wettin“
Felix Döhmel, 1. Vorsitzender.

➡ Nicht zutreffendes ist zu streichen. ⬅



Amtliche Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Preis-Korso.

Sonntag, den 9. August 1903, vorm. 10 Uhr Aufstellung: Rennbahnweg-Flutkanalstrasse.
Anfahrt vom Schleussiger Weg.

Punkt 11 Uhr: Abfahrt durch folgende Strassen der Stadt:

Bismarckstrasse, Wiesenstrasse, Weststrasse, Erdmannstrasse, Dorotheen-Platz, Dorotheenstrasse, Thomasring, Markgrafenstrasse, Rossplatz (Panorama, Kreishauptmannschaft), Königstrasse, Thalstrasse, Johannisplatz, Salomonstrasse, Egelstrasse, Mittelstrasse, Friedrich Liststrasse, Gartenstrasse, Krystall-Palast, daselbst findet die Auflösung statt.

Offen: Für alle angemeldeten und anerkannten Orts- bzw. Bundesvereine, Bundesangehörige, sowie dem S. R.-B. nicht angehörige Vereine und Einzelfahrer.

Vorschrift: Gleichmässiger Sportanzug der beteiligten Vereine, weisse Handschuhe und Kravatte, Bundes-, Vereins- und Ehrenzeichen.

Einsatz: Jeder angemeldete Verein hat der Nennung **5 Mk.** beizufügen. Jeder angemeldete Einzelfahrer hat der Nennung **2 Mk.** beizufügen. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Aug. Fleischer, Zwickau, Kornmarkt 5.

Anmeldungen: Die am Preisbewerb teilnehmenden Vereine haben sämtliche in Wettbewerb tretende Mitglieder schriftlich auf den vom Bundes-Kunsthofwartamt zu beziehenden Meldebogen unter Angabe der Bundes-Mitgliedsnummern und des Vereinsgründungsjahres, sowie genauer Briefadresse, anzugeben.

Nennungsschluss: Sonnabend, den 25. Juli 1903. Nach diesem Termine eingehende Nennungen, sowie solche ohne beigefügtes Nennungsgeld werden nicht berücksichtigt.

Bestimmungen: Es wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gefahren. (Entfernung vom Festorte wird gewertet. S. W.-B. S. 58).

Sparte: Die Angabe der Sparte, in welcher konkurriert wird, hat auf dem Nennungsbogen zu erfolgen.

Allgemeines:

1. Die konkurrierenden Vereine und Einzelfahrer erhalten Armbinden mit Nummern und haben sich die Fahrer Punkt 10 Uhr auf dem Stellort einzufinden und dort anzutreten, wo sich die mit der Armbinde gleichlautende Nummer befindet. Diese Nummern sind nach beendigtem Korso sofort wieder abzugeben.
2. Alle **nach** 11 Uhr eintreffenden Fahrer werden zum Wettbewerb **nicht** zugelassen.
3. Sämtliche Räder müssen sauber sein. Während der Korsofahrt sind die Rad-Laternen abzulegen.
4. Die Auffahrt darf zu 2, 3 oder 4 Fahrern erfolgen. Die einmal gewählte Auffahrt ist während des Korsos beizubehalten.
5. Am Festzuge dürfen nur solche Fahrer teilnehmen, welche **sicher** fahren. Fahrer in unsauberen, unsportmässigen Anzügen dürfen am Korso nicht teilnehmen.
6. Bei mehrsitzigen Maschinen wird die Anzahl der Fahrer gewertet.
7. Vereine, welche mit weniger als 7 Mitgliedern am Korso teilnehmen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.
8. Bei der Aufstellung zum Korso findet eine Durchzählung statt, hierbei fehlende Mitglieder werden nicht gewertet.
9. Die beim Korso bediensteten Herren werden ihrem Vereine gutgewertet.
10. Diejenigen Herren, welche Mitglied mehrerer Vereine sind, werden nur bei dem Vereine mitgerechnet, bei welchem sie zum Korso antreten.
11. Aendert sich während des Fahrens die Art der Auffahrt, das Tragen des Banners oder die Zahl der Fahrer, so tritt an Stelle der höheren Wertung nur die niedrigste Punktzahl, nicht der Durchschnitt, ein.

(Siehe auch Wettfahrbestimmungen d. S. R.-B. §§ 3, 5, 7, 12 d).

Sparte I. Bundes- und Ortsvereine des S. R.-B. (Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein). Preise: 3 Ehrenpreise und 3 Bundes-Ehren-Urkunden.

Sparte II. Bundesangehörige Vereine des S. R.-B. Bundesangehörige Vereine sind Vereine, von denen die Vorstandsmitglieder, insgesamt aber wenigstens $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder dem Bunde angehören. Preise: 3 Ehrenpreise und 3 Bundes-Ehren-Urkunden.

Sparte III. Vereine, die dem S. R.-B. nicht angehören. Preise: 3 Ehrenpreise und 3 Bundes-Ehren-Urkunden.

Sparte IV. Vereine des Bezirks Leipzig. Preise: 3 Ehrenpreise und 3 Bundes-Ehren-Urkunden.

Sparte V. Vereine. Schmuck der Räder und schönste Gruppe (ohne Unterschied der Bundesangehörigkeit). Preise: 3 Ehrenpreise.

Sparte VI. Einzelfahrer. Schmuck der Räder und schönste Gruppe (ohne Unterschied der Bundesangehörigkeit). Preise: 3 Ehrenpreise.

Sparte I-IV. Im **Blumenschmuck** konkurrieren sämtliche am Preisbewerb beteiligten Vereine um die vom S. R.-B. ausgesetzten 3 Ehrenpreise im Werte von 50, 30 und 20 Mark.

☞ Sämtliche, das Kunst-, Korso- und Reigenfahren betreffenden Formulare sind vom Bundes-Kunsthauptamt zu beziehen. ☜

Bahnwettfahren.

Sonntag, den 9. August 1903, nachmittags 3 Uhr
auf dem Sportplatz Leipzig.

1. **Erstfahren** für einsitzige Niederräder. Distanz 2000 m, eventl. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B., welche in einem öffentlichen Rennen noch keinen Preis auf der Rennbahn errungen haben. 3 Ehrenzeichen. Einsatz: 2 Mark.

2. **Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes** für einsitzige Niederräder. Distanz 5000 m = 10 Runden, eventl. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B. Der Sieger erhält die goldene Meisterschafts-Medaille im Werte von 50 Mark nebst Bundes-Ehren-Urkunde und den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren auf Niederrad pro 1903. Dem Zweiten die grosse silberne und dem Dritten die kleine silberne Medaille. Einsatz: 5 Mark.

3. **Vorgabefahren** für einsitzige Niederräder. Distanz 2000 m, eventl. Vorläufe über 1000 m. Offen für Mitglieder des S. R.-B. 3 Ehrenpreise im Werte von 30, 20 und 10 Mark. Einsatz: 2 Mark.

4. **Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren.** Offen für Vereine und Mitglieder des S. R.-B. auf einsitzigen Niederrädern ohne Kraftbetrieb. Distanz 3000 m = 6 Runden. Vereine unter 5 Fahrer sind nicht startberechtigt, die Namen der Fahrer sind vorher bekannt zu geben. Geschlossene Fahrweise. Sieger ist derjenige Verein, welcher die kürzeste Zeit gebraucht hat.

Der siegende Verein erhält die Meisterschafts-Urkunde des Sächs. Radfahrer-Bundes im Vereins-Mannschafts-Bahnwettfahren auf das Jahr 1903 und die Mannschaft 5 Ehrenbecher im Werte von 30 Mark. Dem 2. und 3. Verein je 1 Bundes-Ehren-Urkunde und der Mannschaft je 5 Ehrenbecher im Werte von 20 und 15 Mark. Einsatz: 10 Mk.

5. **Trostfahren** über 1000 m, eventl. Vorläufe über 500 m. Offen für alle am genannten Tage gestarteten Fahrer, die keinen Preis errungen haben. 3 Ehrenpreise.

Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Der Start ist nur im geschlossenen Trikot gestattet. Jeder Fahrer hat bei der Nennung seine Lizenznummer des Sächsischen Radfahrer-Bundes anzugeben.

Nennungen haben unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Sonnabend, den 25. Juli an Herrn

Julius Engemann, Leipzig, Langestr. 35

zu erfolgen.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.


Anzeigen-Bedingungen:


die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Aufruf!

Auf nach Leipzig! 

 Auf nach Leipzig!

Geehrte Bundeskameraden!

Das XII. Bundesfest unseres Sachsenbundes, verbunden mit dem 10. Gründungsfest des R.-V. „Wettin“, Leipzig, soll in der Zeit vom 8. bis 11. August d. J. in Leipzig abgehalten werden. Nur noch wenige Wochen trennen uns von diesen glanzvollen Festveranstaltungen. Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin in Leipzig hat in liebenswürdiger Weise den ihm angetragenen Ehrenvorsitz übernommen und zahlreiche Herren der städtischen Behörden zu Leipzig, sowie angesehene Freunde des Radfahrersports haben ihre Zusage gegeben dem Ehrenausschuss anzugehören. Bereits seit geraumer Zeit arbeitet der R.-V. „Wettin“, Leipzig, gemeinsam mit dem Bundesvorstande daran, das Fest möglichst glanzvoll zu gestalten. Die altehrwürdige Feststadt Leipzig, ein Kulturzentrum ersten Ranges, ist, zufolge ihrer reichen Sehenswürdigkeiten, so recht geeignet, nach angestrebter Arbeit frohen Genuss und Erholung zu gewähren. Unser Pleissathen bietet alles mögliche auf, jeden Festteilnehmer voll und ganz zu befriedigen. Es ist somit Pflicht eines jeden Bundeskameraden, am 12. Bundesfeste in Leipzig zu erscheinen und damit seine Anhänglichkeit und Treue zum Sachsenbunde aufs neue kund zu tun. In allen Vereinen und Bezirken laute daher die Parole: „Mann für Mann auf nach Leipzig zum Bundesfeste.“

Der Bundesvorstand.

G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Folgende

Resolution des Bundesvorstandes

in Sachen der Einigungsangelegenheit wurde in einer Sitzung vom 8. Juni einstimmig beschlossen:

„Trotz der anscheinend günstigen Resultate, die unser Delegierter Herr Bernh. Böhm gelegentlich der Casseler Verhandlungen in der Einigungsangelegenheit der deutschen Radfahrer-Verbände berichtet, sehen wir uns veranlasst, auf Grund des uns von Herrn Boeckling übermittelten Sitzungsberichtes, aus welchem zu ersehen ist, dass nach der Abreise unseres Vertreters Herrn Böhm Beschlüsse gefasst worden sind, die für uns nicht annehmbar sind, weil nach diesem Bericht der Bundes-Zentrale dem D. R.-B. Befugnisse zugeschrieben sind, die der S. R.-B. unter allen Umständen den Landesverbänden vorbehalten wissen will und weil insbesondere die nach diesem Sitzungsbericht vorgesehene Verteilung der Gelder zwischen Landesverbänden und Bund nicht dazu angetan ist, die Beiträge der Mitglieder direkt in deren Interesse zu verwenden, von einer Einigung zurückzutreten. Der S. R.-B. sieht sich in der Lage, bei voller Selbständigkeit seinen Mitgliedern für ihren Beitrag mehr zu bieten, als er dies im Landesverband dieses neu zu gründenden Bundes im Stande sein würde.“

Der Sächsische Radfahrer-Bund bleibt selbständig.

Der Vorstand des Sächs. Radf.-Bundes.“

Die Deutsche Radfahrer-Zeitung fühlt sich berufen im Anschluss an die Wiedergabe vorstehender Resolution Folgendes zu erklären:

„Hierzu ist zu bemerken, dass die Befugnisse der Zentralgeschäftsstelle sowie die Höhe der Beiträge zu Bundes- und Landesverbänden in Gegenwart des Vertreters des S. R.-B. und mit dessen Einverständnis festgelegt worden sind. Interessant ist, dass der Vorstand des S. R.-B. sich für berechtigt hält, von der Einigung zurückzutreten, ohne seinen Verband zu fragen und dessen Hauptversammlung abzuwarten. Diese Tatsache beweist neben den Kundgebungen des Herrn Baumann, wie wenig ernst es dem Vorstande des S. R.-B. mit der Einigung gewesen ist.“

Unser Vertreter in Kassel, Herr Bernh. Böhm, ist hiergegen in der Lage, den Beweis zu erbringen, dass während seiner Anwesenheit bei den Casseler Verhandlungen, seitens des Herrn Boeckling die Beitragsfrage wohl angeschnitten worden ist, dass aber in Gegenwart unseres Vertreters eine Festlegung der Höhe des Beitrags und der Verteilung desselben auf Gau und Bund nicht erfolgt ist, er also hierzu seine Zustimmung nicht gegeben haben kann. Der S. R.-B. ist überzeugt, dass die Ausführungen seines Vertreters über die Casseler Verhandlungen durchaus den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen.

Des weiteren fragen wir die Deutsche Radfahrerzeitung, mit welchem Recht sie sich in die Angelegenheiten unseres Bundesvorstandes mischt.

Noch sind wir Herren im eigenen Hause und müssen uns eine Einmischung der Deutschen Radfahrerzeitung in unsere internen Massnahmen ganz energisch verbitten. Möge doch die Deutsche

Radfahrerzeitung vor eigener Tür kehren, dort gibt es unseres Wissens genug Arbeit.

Sollten wir indess einmal eines Vormundes benötigen, so werden wir ihn in Essen ganz gewiss nicht suchen. Auch das Scharfmachen unserer Mitglieder bedeutet für die Deutsche Radfahrerzeitung verlorene Arbeit; denn es ist wohl selbstverständlich, dass die diesjährige Hauptversammlung des S. R.-B. in Leipzig das letzte entscheidende Wort unsererseits über die Einigungsangelegenheit sprechen wird, wonach wir uns unbedingt richten müssen und werden. Einstweilen aber hatte unser Bundesvorstand gesprochen und die Deutsche Radfahrerzeitung muss schon gestatten, dass wir zur Zeit noch leben und willens sind, vorderhand auch weiter zu existieren, selbst „wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Wie ernst es gewisse Mitarbeiter der Deutschen Radfahrerzeitung mit der Einigung nehmen, geht schon daraus hervor, dass sie durch ihre persönlichen Angriffe gegen Herrn Baumann, Leipzig, und die sonderbare Art der Behandlung des K. D. W.-Vorsitzenden, Herrn von der Goltz, Berlin, eine „Auseinandereinigung“ zu Stande gebracht haben. Wir im Sachsenbunde waren und sind heute noch für die deutsche Einigung, freilich auf anderer Basis wie sie Herr Böckling sich denkt. Wir wünschen volle Selbständigkeit der einzelnen Verbände, welche letztere in wichtigen Fragen des Radfahrerwesens gemeinsam vorgehen sollen, wie dies bereits ähnlich im K. D. W. und D. Oe. K. geschieht. Wir verweisen noch auf einen Antrag des Konsulats Frankfurt a. M. zum 18. Unions-Kongress

in Mannheim, dem wir sehr sympathisch gegenüberstehen, weil er sich mit unserer Ansicht deckt: „Die Verbände bleiben unter ihren alten Namen bestehen; dieselben bilden zusammen ein Kartell unter dem Namen: „Deutsche Radfahrerschaft“ (über den Namen lässt sich noch sprechen. D. R.) welches aus Vertretern der einzelnen Verbände besteht.

Dieser Vereinigung kann sich dann auch der D. R.-B. anschliessen, sofern er dazu willens ist.

Vor einem Sprung ins Dunkle werden wir uns nun und alle Zeit hüten. Es ist nicht „Fahnenflucht“ unsererseits, wenn wir jetzt unter den gegenwärtigen Aussichten von der Einigung zurücktreten. Wir meinen vielmehr: Wo voraussichtlich nur halbes, nichts ganzes zu Stande kommt, wo egoistische und persönliche Sonderinteressen bei rechter Betrachtung der Sachlage durchscheinen, da wird den in Frage kommenden Verbänden jegliche Lust und Freude zur gemeinsamen Arbeit vergällt, da soll man der sogenannten „deutschen Einigung nicht heucheln, sondern freimütig im rechten Augenblick zurücktreten und seine Mitglieder vor bitterer Enttäuschung bewahren.

Zum Schluss geben wir die Ansicht des hochangesehenen Konsulats Köln der A. R.-U. bekannt, das in seinem Antrag zum 18. Unions-Kongress unter anderem schreibt:

„Wenn eine Verschmelzung stattfindet, wird sehr bald wieder ein neuer Verband gegründet werden, da ein einheitliches Zusammengehen in Deutschland nicht möglich ist.“

Vom Wanderfahren.

Von Rob. Höfer.

Nachdruck verboten.

Das Wanderfahren, d. h. die Zurücklegung einer grösseren Wegestrecke, möglichst innerhalb mehrerer Tage, mittels Fahrrad, ist eine Fertigkeit, welche erlernt sein will und daher wohl, trotz der grossen Zahl der Radlerschaar, noch recht herzlich wenig geübt wird.

Es soll Radfahrer geben, welche, nach dem Gerede böser Menschen, nur deshalb ein Rad besteigen, um schneller aus einer Kneipe in die andere zu kommen, diese werden für Wanderfahren wohl kaum zu haben sein. Dann giebt es aber eine andere, sehr grosse Klasse, die wohl fortgesetzt ihren Vormittags- oder Nachmittagsbummel per Rad unternimmt, dagegen eine ganze Tages-tour schon als zu gross ansieht und die Zumutung, mehrere Tage hintereinander sich radfahrender Weise fortzubewegen, mit dem Hinweise auf Uebertreibungen und ihre Folgen, entschieden zurückweisen würden.

Nun ist aber das Wanderfahren alles andere als eine Uebertreibung, den Beweis dafür liefern wohl die bekannteren Wanderfahrer selbst, denn sie stehen fast ausnahmslos in den höheren Semestern, in welchen man nur noch „vernünftig“ fährt.

Wanderfahren wird leider noch immer mit der Art des Radfahrens verwechselt, für welche man die

wenig schöne, aber durchaus richtige Bezeichnung „Kilometer fressen“ erfunden hat.

Kilometerfressen und Wanderfahren sind aber so verschiedene Arten des Radfahrens, dass man sie garnicht vergleichen kann. Während der Kilometerfresser nur darauf bedacht ist, möglichst viele Kilometersteine in möglichst kurzer Zeit hinter sich zu bringen und ihm alles andere gleichgiltig lässt, ist dem Wanderfahrer die Kilometerzahl wieder sehr gleichgiltig, dagegen die Dauer der Fahrt, der Genuss der Landschaft, das ungebundene Wesen seiner Fortbewegung, die Hauptsache, die Geschwindigkeit Nebensache. Damit fällt aber auch der vielgehörte Einwand der zu grossen Anstrengung und von Uebertreibungen kann schon überhaupt nicht gesprochen werden.

Der grösste Teil der Radler kommt eben nicht über eine Vormittagstour oder Nachmittagsausfahrt hinweg. Fahrer welche schon einen ganzen Tag auf der Tour bleiben, sind schon zu zählen und solche, welche wirklich mal eine längere Wanderfahrt unternehmen, sind in der verschwindenden Minderzahl. Sie werden selbst von ihren Sportkameraden mit Verwunderung angesehen. Man prüfe seinen eigenen Bekanntenkreis daraufhin und wird dem zustimmen müssen.

Die Schuld an diesem Missverhältnis liegt unzweifelhaft daran, dass für das Wanderfahren noch

viel zu wenig Anregung gegeben wird und daher selbst solche Fahrer, welche dafür zu haben wäre nicht dazu gelangen.

Wanderfahrten sollten immer in Gesellschaft ausgeführt werden, sie erhalten erst dadurch den richtigen Reiz, die Möglichkeit sich über die Eindrücke der Fahrt mit anderen zu unterhalten, die Freuden und eventl. Leiden mit Kameraden zu teilen, geben erst die richtige Würze.

Wer jemals grössere Gesellschafts-Wanderfahrten mitgemacht hat, wird erstaunt gewesen sein, dass es leider viele Fahrer giebt, welche zwar vom

Wesen der Sache absolut keine Ahnung haben, aber doch mitmachen wollen. Der Eine rüstet sich für eine 8tägige Tour in einer Art aus, als ob er ein halbes Jahr in unkultivierten Gegenden zubringen wollte und schleppt daher $\frac{1}{2}$ Ctr. unnötigen Ballast mit, der ihm nur das Fortkommen erschwert und Andere wieder erscheinen im neuen Aufzuge; als ob sie eine Spritztour von 10 km vor sich hätten. Diese Fahrer glauben schon viel gethan zu haben, wenn sie die Luftpumpe bei sich führen.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, den 16. Juli 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerische Str. 8/10

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint **Sonnabend, den 18. Juli** und sind Berichte bis spätestens **Montag, den 13. Juli**, an unsere **Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48** zu senden.

Wenn unser Redaktions-Schluss Montag abend vor dem Erscheinungstage nicht Beachtung findet, dürfen sich die Herren Einsender über verspätete Aufnahme nicht wundern. Die Schriftleitung.

Bekanntmachungen für den XII. Bundestag.

Bezirksvertreterversammlung bez. Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes

Sonnabend, den 8 August, vormittags 10–12 Uhr im „Goldenen Saale“ des Krystallpalastes.

Bundeshauptversammlung

Sonnabend, den 8 August, nachmittags von 3 bis 7 Uhr im „Blauen Saale“ des Krystallpalastes.

Wir laden hierdurch die geschätzten Mitglieder des Bundesvorstandes, Sport-, Zeitungs-, Rechtsschutz- und Kartell-ausschusses, die Herren Bezirksvertreter, Bezirksvorstandsmitglieder und alle Bundeskameraden zu ernster Arbeit und frohem Feste ganz ergebenst ein.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes
G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Anträge zum Bundestage in Leipzig sind satzungsgemäss **schriftlich** einzureichen und bis spätestens Sonnabend, den 18. Juli bei unserer Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestrasse 48, niederzulegen.

Zur Stellung von Anträgen sind berechtigt:

- der geschäftsführende Bundesvorstand,
- der Sportausschuss,
- der Zeitungsausschuss,
- die Rechtsschutzkommission,
- die Bezirke,
- die Bundesvereine,
- alle Bundesmitglieder, wenn deren Anträge von mindestens 20 Bundesmitgliedern mitunterzeichnet sind.

Alle Bundesmitglieder, welche ihren Beitrag für das laufende Jahr entrichtet haben, sind stimmberechtigt. (Siehe § 12, Absatz 6 der Satzungen des S. R.-B.)

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes
G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Es wurden uns von Korporationen, sowie Privatpersonen zahlreiche, wertvolle Ehrenpreise übergeben. Das genaue Verzeichnis der hochsinnigen Stifter soll in nächster Nummer der Zeitung Aufnahme finden.

Wir bitten unsere verehrlichen Vereine, sich recht zahlreich am Preiskorso- und Preisreigenfahren beteiligen zu wollen und dadurch Zeugnis von dem festen Zusammenhalt aller Bundeskameraden abzulegen. Also auf nach Leipzig. Wir erwarten das Erscheinen Aller.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 2.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8–12, und 2–7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Lebens-Versicherung.

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck** (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Neuangemeldete Mitglieder für 1903.

31 Aufnahmen: No. 8837—8865, sowie 2 unter alter Nummer.

Ausser Bezirk.

8847. Karl Pospiech, Lehrer, Ratibor, Niederwallstr. 4.

Bezirk Bautzen.

8844. Ernst Hensel, Vorsitzender des Radfahrklub „Saxonia“, Grosspostwitz.

8838. Max Schuster, Cantinenwirt, Margaretenhütte, Post Merka, Schonot- und Porzellanwerke.

8864. E. Felix Sperling, Bautzen, Holzmarkt 14 I.

Bezirk Borna.

8852. Thilo Hillig, Thräna S.-A.

8853. Reinhardt Sittel, Thräna S.-A.

Bezirk Chemnitz.

8850. Walter Seifert jun., Chemnitz, Zschopauerstr., Johannisgarten.

8849. Ernst Vogel, Bauunternehmer, Leukersdorf No. 106c.

8857. Karl Rob. Ficker, Fahrradhdg. und Reparaturwerkstatt, Chemnitz, Eisenstr. 24.

8858. Günther, Buchbindermeister, Chemnitz, Zöllnerstrasse.

8859. Gust. Joh. Löschner, Handlungsgehilfe, Chemnitz, neue Dresdnerstrasse 6 I.

8860. P. Curt Löschner, Kupferschmied, Chemnitz, neue Dresdenerstr. 6.

8861. P. Max Löschner, Techniker, Chemnitz, Hermannstrasse 12 II.

8862. Carl Singer, Schlosser, Chemnitz, Kastanienstr. 50 II.

8863. Wilhelm Singer, Schlosser, Chemnitz, Kanzlerstr. 31 I.

Bezirk Dresden.

8865. Erich Sperling, Dresden, Ferdinandstr. 18 III.

Bezirk Eppendorf.

8851. William Dürrschmidt, Fabrikarbeiter, Leubsdorf bei Augustusburg.

8840. Paul Tanneberger, Schuhfabrikarbeiter, Gahlenz bei Oederan.

Bezirk Döbeln.

8848. Emil Bruno Serbe, Maurer, Altenburg S.-A., Johannisstrasse 11.

Bezirk Leipzig.

8843. Robert Hessel jun., Klempner, L.-Anger-Crottendorf, Zweinaundorferstr. 29.

8845. Arno Pfeiffer, Zwenkau, Schützenstr. 188c.

8846. Willy Rich. Rothe, Schlosser, L.-Connewitz, Bornaischestrasse 35 I.

8854. Jul. Otto Kirsch, Buffetier, Leipzig, Thomasiusstr. 17 I.

8837. Emil Schumann, Wiener Café, Leipzig, Windmühlenstrasse.

7493. (Alte No.) Rudolf Zeh, Installateur, L.-Lindenau, Wettinerstr. 40.

Bezirk Plauen.

6570. (Alte No.) Arno Schiebel, Gastwirt, Plauen, Forststr. 25.

8841. Otto Walbaum, Kaufmann, Plauen, Rädelsstr. 8.

8839. Jacob Walther, technisches Geschäft, Plauen, Uhlandstr. 3.

Bezirk Pleissental.

8842. Karl Keller, Dampfschneiderei, Neukirchen (Pleisse), Werdauerstrasse 35.

Bezirk Schwarzenberg.

8856. Otto Gelbke, Sekretär, Grünhain bei Schwarzenberg.

8855. Albert Straube, Rektor, „ „ „

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

4. Bundes-Preiswanderfahrt nach Plauen i. V.

Sonntag, den 19. Juli 1903.

Ziel: Plauen i. V., Hotel Blauer Engel (Mitte der Stadt).

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. Zulässig sind nur einsitzige übersetzte Zweiräder ohne Kraftbetrieb.

Die Fahrzeiten sind nach der gegebenen Vorschrift einzuhalten (siehe Vorschrift u. Wertung bei Bundes-Wanderfahrten.)

Bestätigungen haben von 25 zu 25 km zu erfolgen. Einsatz pro Fahrer 50 Pfg.

Preise. Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Vorschrift und Wertung bei Bundes-Wanderfahrten).

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 13. Juli, mittags 12 Uhr, beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestr. 48, einzureichen. „All Heil!“

Robert Weniger, Bundesfahrwart.

5. Bundes-Preiswanderfahrt nach Leipzig

Sonnabend und Sonntag, den 8. und 9. August 1903.

➡ Auf zum Bundesfest nach Leipzig ⚡

Anlässlich des vom 8. bis 11. August stattfindenden XII. Bundesfestes des Sächsischen Radfahrer-Bundes hat der Sportausschuss beschlossen, eine Bundespreiswanderfahrt nach Leipzig stattfinden zu lassen. Wir wollen nicht verfehlen, um eine recht zahlreiche Beteiligung zu bitten, da der Bezirk Leipzig alles aufbieten wird, um den auswärtigen Bundeskameraden recht genussreiche Stunden zu bereiten. — Die Ausschreibung folgt in nächster Nummer.

➡ Ausschreibungen ⚡

zum

XII. Bundesfest in Leipzig.

Niederrad-Kunstmeisterschaft des S. R.-B.

1. Art des Fahrens: Kunstmeisterschaft des S. R.-B. auf Niederrad.

2. Ort und Tag: Leipzig, 9. August 1903, abends 8 Uhr, Krystallpalast.

3. Saalfläche: Fahrfläche: Quadrat 14×14, Durchmesser der Rundung 18 m.

4. Radgattung: Niedere einsitzige Zweiräder.

5. Uebungen: Pflichtübungen verlangt (s. unt. Pflichtübungen).

6. Offen: für alle Mitglieder des S. R.-B.
7. Einsatz: Pro Fahrer M. 6.— (der Nennung beizufügen.)
8. Gefahren wird nach den Wettf.-Bestimmungen des S. R.-B.
9. Preise: Dem 1. Sieger goldene Meisterschafts-Medaille und Bundes-Ehrenurkunde sowie den Titel: Meisterschaftsfahrer des S. R.-B. im Kunstfahren auf dem Niederrad pro 1903.

- Dem 2. und 3. Sieger grosse und kleine silberne Medaille und die Bundes-Ehrenurkunde. Dem 1. Sieger ev. noch einen Ehrenpreis.
10. Nennungen: Nennungen haben unter Beifügung des Einsatzes bis spätestens 25. Juli 1903 an den Unterzeichneten zu erfolgen.

Pflichtübungen.

1. Stand vor der Maschine, Hocke über die Lenkstange, in der Richtung des Hinterrades vorwärtsfahren stehenbleiben, rückwärtsfahren nach rechts ab.
2. Stand in Front vor der Maschine bei umgedrehtem Vorderrad, beide Hände an den Griffen, Sprung rückwärts über die Lenkstange zum Reitsitz, anfahren, Absprung mit beiden Beinen über die Lenkstange.
3. Stand vor der Maschine, linke Hand Lenkstange, rechte Hand Sattel, in der Richtung des Hinterrades fahren, Stand, rückwärtsfahren, Schulterstand, ab.
4. Stand hinter der Maschine, abstossen derselben, Sprung freihändig zum Reitsitz, freihändig Acht fahren, stehenbleiben, mit gehobenem Vorderrad weiterfahren, rechts ab.
5. Mit verkehrter Front auf die Pedale steigen, mit dem Rücken gegen die Lenkstange, in der Richtung des Vorderrades freihändig Acht fahren.
6. Im Reitsitz Kreis rückwärtsfahren, vorwärtsfahren, Fahne im Stütz auf dem Sattel, abwippen.
7. Stand vor der Maschine, Schwebelage auf der Lenkstange, im Handantrieb Achte fahren.

8. Mit dem linken Fuss auf dem rechten Pedal, im Seitenstand fahren, Sprung nach rückwärts über den Sattel mit gewechseltem Fuss zum rechten Pedal und zurück.

9. Aufstieg vom rechten, halb unten hinten stehenden Pedal aus. Bei Einnahme des Reitsitzes Querdrehen des Vorderrades, Niedertreten des linken Pedals bis zum wagenrechten Kurbelstand, Stillstand, Absprung nach rechts.

10. Verkehrte Radstellung (Sattel und Lenkstange auf dem Boden) Pedale, freihändig stehend, tretend, Absprung.

11. Mit 3 Schritt Anlauf links, Sprung zum Stand auf den Sattel, linken Fuss auf die Lenkstange, Körper aufrichten, Absprung freihändig.

12. Aufsprung von rechts zum Damensitz links, Umkippen der Maschine zum schrägen Stand, linken Fuss auf linkes Pedal, rechten Fuss auf den Sattel, freihändig stehen, rechtes Bein in Schwebehalte rückwärts, anfassen und aufkippen der Maschine, abfahren, rechtes Bein über die ganze Maschine, abkrätschen nach links.

I. Kunst-Reigen-Meisterschaft.

Ort und Zeit: 9. August 1903, Krystallpalast Leipzig.
 Saalfläche: Fahrfläche Quadrat 14×14, Durchmesser der Rundung 18 m.
 Radgattung: Offen für Niederräder.
 Vorgeschriebene Pflicht-Übungen: Siehe unten.
 Preise: Den 8 Fahrern des mit dem 1. Preis siegenden Vereins je ein vergoldetes Kunstreigen-Meisterschaftszeichen, dem Verein die Kunstreigen-Meisterschafts-Ehrenurkunde des S. R.-B. Den Fahrern des zweiten Vereins das grosse silberne Kunstreigen-Meisterschaftszeichen. Den Fahrern des dritten Vereins das kleine silberne Kunstreigen-Meisterschaftszeichen. Dem 2. und 3. Verein die Bundes-Ehrenurkunde.
 Fahrer: Der Kunstmeisterschaftsreigen darf nur von Fahrern bestritten werden, welche sämtlich Mitglieder des S. R.-B. sein müssen. Ein Ersatzmann ist zulässig.
 Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. für Kunst-Reigen- und Korsofahren.

Nennungsbedingungen: Die Nennung der Vereine hat auf den durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen und ist unter Beifügung von 8 Mark Nennungs-geld bis zum 25. Juli 1903 an Unterzeichneten einzusenden.

Besondere Bestimmungen: Die vorgeschriebenen Pflicht-Übungen hat jeder Verein zu erfüllen, wenn er zur Konkurrenz zugelassen werden soll. Die Art und Weise, sowie die Zusammenstellung des Kunst-Meisterschafts-Reigen bleibt den konkurrierenden Vereinen selbst überlassen.

NB. Die vorgeschriebenen Pflicht-Übungen sind von jedem konkurrierenden Verein sämtlich zu fahren und zwar jede Übung einzeln nach Vorlesen derselben durch den Schiedsrichter. Die Reihenfolge der Schulübungen ist, anlässlich der Preisgerichtssitzung, von den Vereinen selbst auszulösen. Vorführungszeit 8—10 Minuten.

Nennungsbogen sind vom Unterzeichneten zu beziehen.

Pflichtübungen.

1. Aufstieg vom linken Pedal, zum grossen Zirkel auf linker Hand, 1 Runde mit gefasster Lenkstange, 2 Runden freihändig.
2. In 2 Abteilungen hintereinander, auf Längsseite einzeln 1 Runde links, Wende links, freihändig bis auf die Mitte, halten und fassen der linken Hand, Abfahren mit fassen der Lenkstange.
3. Zum grossen Zirkel zur rechten Hand, Kettenmarsch, halten zu Paaren in 2 Abteilungen gegeneinander, Rück- und Vorwärtsfahren mit Fassen der Lenkstange.

4. Aufstieg vom linken Pedal, umfahren der Bahn zur linken Hand, überspreizen des rechten Beines zum Seitsitz, 1 Runde freihändig im Seitsitz, Fassen der Lenkstange, abspringen rückwärts.

5. Freiaufsprung zum Reitsitz, umfahren der Bahn, einzeln Stand, Überspreizen des rechten Beines rückwärts, zum Seitenstand links, umfahren der Bahn im Seitenstand links, zurück zum Reitsitz, zu Paaren freihändig, ab, durch überspreizen des rechten Beines.

Reigen-Meisterschaft.

Ort und Zeit: 9. August 1903, Krystallpalast Leipzig.
 Saalfläche: Fahrfläche Quadrat 14×14, Durchmesser der Rundung 18 m.
 Radgattung: Offen für Niederräder.
 Vorgeschriebene Übungen: Siehe unten.
 Preise: Den 8 Fahrern des mit dem 1. Preis siegenden Vereins je ein vergoldetes Reigenmeisterschaftszeichen, dem Verein die Reigen-Meisterschafts-Ehrenurkunde des S. R.-B. Den Fahrern des 2. Vereins das grosse silberne Reigen-Meisterschaftszeichen. Den Fahrern des 3. Vereins das kleine silberne Reigen-Meisterschaftszeichen. Dem 2. und 3. Verein die Bundes-Ehrenurkunde.
 Fahrer: Der Meisterschafts-Reigen darf nur von 8 Fahrern bestritten werden, welche sämtlich Bundesmitglieder sein müssen. Ein Ersatzmann zulässig.
 Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. für Kunst-, Reigen- und Korsofahren.

Nennungsbedingungen: Die Nennung der Vereine hat auf dem durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen und ist unter Beifügung von 8 M. Nennungs-geld bis zum 25. Juli 1903 dem Unterzeichneten einzusenden.

Besondere Bestimmungen: Die vorgeschriebenen Pflicht-Übungen hat jeder Verein zu erfüllen, wenn er zur Konkurrenz zugelassen werden soll. Die Art und Weise, sowie die Zusammenstellung des Meisterschafts-reigen bleibt den konkurrierenden Vereinen selbst überlassen.

NB. Die vorgeschriebenen Pflichtübungen sind von jedem konkurrierenden Verein sämtlich zu fahren und zwar jede Übung einzeln nach Vorlesen durch den Schiedsrichter. Die Reihenfolge der Schulübungen ist anlässlich der Preisgerichtssitzung von den Vereinen selbst auszulösen.

Die Vorführung des Meisterschafts-Reigen hat sich in der Fahrzeit von 8—10 Minuten zu bewegen.

Nennungsbogen sind durch Unterzeichneten zu beziehen.

Pflichtübungen.

1. Umfahren der Bahn zur linken Hand, Wende links, umfahren der Bahn zur rechten Hand.
2. In 2 Abteilungen hintereinander, auf Längsseiten kehrt links, durch die Mitte der Bahn, Runden rechts.
3. Auf den Zirkel links, Runden links nach Innen, auf den Zirkel rechts, kehrt rechts, in 2 Abteilungen gegeneinander, Kette, Mühle links, Mühle rechts vorwärts.
4. Zu Paaren. Von den 4 Ecken aus zum Stern vor-

wärts, durchfahren der Paare zum Stern rückwärts, Kettenmarsch zu Paaren, Mühle zu Paaren links, Mühle zu Paaren rechts.

5. Uebungen zu Vieren geschlossen. Zum halten nach der Mitte, umkreisen des innen stehenden Fahrers nach links, umkreisen des aussen stehenden Fahrers nach rechts. Vierer Mühle geschlossen links und rechts, Achter Schwenkung nach links und rechts.

Konkurrenz-Reigenfahren.

Offen für alle Radfahrer-Vereinigungen.

Ort und Zeit: 9. August 1903, Krystallpalast Leipzig.
Saalfläche: Fahrfläche: Quadrat 14×14 , Durchmesser der Rundung 18 m.

Radgattung: Niederräder.

Offen: Für 6 und mehr Fahrer aller Radfahrer-Vereinigungen (Herren und Damen).

Nennungsgeld: 5 Mark pro Verein. Die Nennung der Vereine hat auf den durch Unterzeichneten zu beziehenden Nennungsbogen zu erfolgen. Das Nennungsgeld ist der Nennung beizufügen und muss spätestens bis 25. Juli 1903 an Unterzeichneten eingegangen sein.

Auslosung durch den Sportausschuss nach Nennungsschluss.
Preise: 3 Ehrenpreise, 75.—, 50.—, 25.— M.
Gefahren wird nach den Satzungen des S. R.-B. für Kunst-, Reigen- und Korsofahren.

Aug. Fleischer,
Zwickau, Kornmarkt 7.
Telef. 773.

NB. Vereine, welche zu den Reigenmeisterschaften nennen, können bei den Meisterschaften starten, sind aber dann vom Preisreigenfahren ausgeschlossen.

Liebwerte Bundeskameraden!

Wenn Sie die letzten Nummern der Bundeszeitung genau verfolgt haben, werden Sie finden, dass laut dem bekanntgegebenen Programm und den Ausschreibungen der Festausschuss eine ungeheure Tätigkeit zum Wohlgelingen des Festes entfaltet und Alles nur erdenkliche aufbieten wird, um das Fest zu einem überaus glanz- und prunkvollen zu gestalten. **Mit ganz besonderem Interesse nimmt die Stadt Anteil an dem Feste, hat sich doch in höchst liebenswürdiger Weise das Stadtoberhaupt, Herr Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin, herbeigelassen, den Ehrenvorsitz zu übernehmen** und weitere Herren der Stadtvertretung u. s. w. werden dem Ehrenausschuss beitreten. **Das Polizeiamt der Stadt genehmigte in bereitwilliger Weise das Korsofahren** durch die in der Ausschreibung bekanntgegebenen Strassen, kurz, die Behörden sind unserem Feste wohlgesinnt. Es ist daher unsere Pflicht, nunmehr zu zeigen, dass wir auch dieses Entgegenkommens würdig sind und wir hoffen nun, liebe Kameraden, keine Fehlbitte getan zu haben, wenn wir Euch allesamt jetzt recht herzlich um Eure Unterstützung bitten. **Schart Euch in Euren Bezirken und Klubs zusammen und kommt in hellen Haufen am 8.—10. August nach unserem gastfreundlichen Leipzig.** Die Ausschreibungen sind erlassen. Ihr seht, kostbare Preise winken Euch und nun zögert nicht so lange mit der Nennung. — Der heutigen Zeitung liegen nochmals die Ausschreibungen sowie das Festprogramm und Anmeldebogen bei. Lesen Sie alles genau durch und gewinnen Sie Freunde und Bekannte zur Teilnahme an unserem Feste und **lassen Sie den Anmeldebogen ausgefüllt schnellstens** wieder zurückgehen.

Also auf Kameraden! Rüstet Euch zum 12. Bundesfest am 8.—10. August in Leipzig.

Mit treudeutschem „All Heil!“

Pressausschuss zum 12. Bundesfest des S. R.-B. am 8.—10. August in Leipzig.

Felix Döhmel,

Festausschussvorsitzender.

Otto Bedrich,

für den Pressausschuss.

Unübertroffen!

Unübertroffen!

Gratis-Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Den geschätzten Mitgliedern machen wir bekannt, dass vom 21. März 1903 ab sämtliche Angehörige des Sächsischen Radfahrer-Bundes **ohne Beitragserhöhung** gratis gegen Haftpflicht bei Ausübung des Radfahrersports versichert sind bei Körperschäden in jedem einzelnen Falle bis zu

100 000 Mk.

für jeden Sachschaden bis zu

50 000 Mk.

Der Versicherungs-Kontrakt liegt zur Einsicht der Versicherten bei unserem Bundeszahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. aus.

G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Anweisung für Haftpflicht-Versicherte.

Ist ein Schadenfall eingetreten, welcher zur Erhebung von Ersatzansprüchen gegen einen Versicherten führt, so ist derselbe verpflichtet längstens innerhalb 14 Tagen nachdem er von diesen Ansprüchen benachrichtigt worden ist, der Direktion der Gesellschaft in Wien, oder deren Generalrepräsentanz in Leipzig, Braustrasse, eine Anzeige mit genauer Angabe der Umstände und Ursachen, welche den Schadenfall herbeiführten, des Namens und der persönlichen Verhältnisse der Verletzten mittels eingeschriebenen Briefes zu erstatten, ferner alle ihm zustehenden, den Schadenfall betreffenden Schriftstücke der Direktion der Gesellschaft oder der erwähnten Generalrepräsentanz baldmöglichst

zu übersenden, sowie auch alle von der Gesellschaft noch weiteren Mitteilungen nachzuliefern. Der Versicherte ist nicht berechtigt, irgendwelche Haftpflichtansprüche, die gegen sie erhoben werden, ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft anzuerkennen, darüber Vergleiche abzuschliessen oder durch Zahlung abzufinden, bezw. darauf Abschlagszahlungen zu leisten. Geschieht das dennoch, so ist die Gesellschaft zur Leistung einer Entschädigung nicht verpflichtet. Alle Ansprüche, welche nicht innerhalb 6 Monaten nach einem von der Gesellschaft erteilten Ablehnungsbescheid von den versicherten Personen bei dem zuständigen Gerichte erhoben worden sind, gelten als unbedingt erloschen.

NB. Alle Damenmitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes sind ebenfalls gegen Haftpflicht versichert, wenn sie 70 Pfg. extra an unsern Bundeszahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 einsenden.
Der Bundesvorstand.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Anfang Juni d. J. starb unser Bundeskamerad **Max Conrad** in Zwickau-Marienthal. Wir betrauern in dem Verstorbenen ein langjähriges, treues, im Bund und Bezirk hochverdientes Mitglied. Sein Name wird in unseren Reihen unvergessen bleiben. Er ruhe sanft!

Der Vorstand des Sächs. Radf.-Bundes.
G. Baumann, 1. Vors.

Zur gefl. Beachtung!

Den geehrten Bundeskameraden zeigen wir hierdurch an, dass das

Handbuch des Sächs. Radfahrer-Bundes für das Jahr 1903/04

erschienen und zum Versand fertiggestellt ist. Auf Wunsch wird es jedem Bundeskameraden franko zugesandt.

Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Leipzig, Hohestr. 48, I.

Einige Berichte mussten wegen Mangel an Platz zurückgestellt werden.
D. Schr.

Bezirk Bautzen.

Achtung! Berichtigung. Sonntag, den 19. Juli 1903, nachmittags 3 Uhr im Gasthofs „zum Löwen“ in Bischofsverda, (bei Herrn Bundeswirt Mieth) **Bezirks-Versammlung**. Um etwas zahlreicheres Erscheinen möchte ich bitten.
P. Mulke, Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

R.-Cl. „Germania“ Lobstädt. Anlässlich der Bezirksversammlung, welche für den 2. Juli anberaumt war, fällt unsere halbjährliche Generalversammlung aus, laut unseres Clubkalender, und wird auf Donnerstag, den 9. Juli verlegt, wozu alle Mitglieder, betr. des Bundesfestes, anwesend sein müssen. Im Inseratenteil dieser Zeitung befindet sich eine Annonce unseres Bundesmitgliedes Herrn Albert Zechendorf, worauf wir alle auswärtigen Sportkameraden hierdurch aufmerksam machen. Bei unserer Ausfahrt nach Oetzsch zur Bannerweihe am 28. Juni ist einem Mitglied zwischen Zwenkau und Oetzsch eine bessere grün und weisse Schärpe verloren gegangen. Wir bitten alle auswärtigen Kameraden, bei etwaigen Wahrnehmungen vom auffinden derselben gütigst hierher berichten zu wollen.

Mit sportlichem „All Heil!“

Rudolf Ritter, 1. Vorsitzender.
Willi Rösch, 1. Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Bezirks-Versammlung im Rest. „Wildpark“, Röhrsdorf. Anwesend Bundespräsident Baumann. Nach Begrüßung der Erschienenen und Verlesen des Protokolls ging man zur Besprechung des am 26. Juli er. in Röhrsdorf stattfindenden **Bezirksfestes** über. Herr Ullrich legte ein ausgearbeitetes Programm zu diesem Feste vor. Nach Aussprache der Mitglieder soll der Korso nur in einer Sparte gefahren werden. Punkt 2: Rennbericht. Es wurde von 4 Mann gefahren. Als 1. Herr Görner mit 28,11 Min., als 2. mit 28,40 Min. Herr Haase, als 3. mit 29,14 Min. Herr Graf. Betreffs des Rennens entspann sich eine sehr heftige Debatte. Punkt 4: Tourenplan pro Juli: 5. Reitzenhain, Abf. früh 6 Uhr, 12. Königshain, früh 1/2 Uhr, 19. Plauen (Wanderfahrt) früh 5 Uhr, 26. Röhrsdorf (Bezirksfest) mittags 12 Uhr. Der Vorsitzende Diedrich legte den Vorsitz in die Hände des Herrn Baumann, welcher besonders für rechte Einigkeit im Bezirke sprach, die in letzter Zeit viel zu wünschen übrig liess. Nächste Versammlung den 12. August in Reichels Neue Welt.

Oscar Haase.

Chemnitz-Gablenz, Uferstrasse 50 I.

G. Baumann, 1. Vors. des S. R. B.

Ernst Diedrich, stellvertr. Bez.-Vertr.

Ausschreibung des Bezirksfestes

am 26. Juli in Röhrsdorf (Wildpark).

Sonnabend, den 25., gemütliches Beisammensein. Sonntag, mittags von 12—2 Uhr Empfang d. auswärtigen Gäste. 2—3 Uhr Garten-Konzert und Aufstellung zum Korso. 3—4 Uhr Preis-Korso. 4—6 Uhr während des Konzertes Hindernisfahren u. v. m. 6 Uhr Beginn des Saalfestes, bestehend in Konzert und Preisreigenfahren. Dieser Preis-Korso und Preisreigenfahren findet in 1 Sparte statt. Gefahren wird nach den Satzungen des S. R. B.

Radf.-V. Röhrsdorf,

A Lämmel, 1. Vorsitzender.

Ortsverein Chemnitz.

Tourenplan für Monat Juli: 5. früh 5 Uhr ohne Damen nach Reitzenhain, nachmittags 3 Uhr nach Heinersdorf. 8. Damenabteilung nach Zschopau, Abfahrt mittags 1 Uhr. 12. mittags 1/2 Uhr nach Königshain. 15. Damenabteilung nach Eckarts Gasthaus Mittelbach. 19. früh 5 Uhr Bundeswanderfahrt nach Plauen i. V. 22. Damenabteilung nach Herrenhaide, Abfahrt 2 Uhr. 26. Bezirksfest in Röhrsdorf, Abfahrt mittags 12 Uhr. 29. mittags 1/2 Uhr nach Schweizerthal. Sämtliche Ausfahrten finden vom Clublokal statt. „All Heil!“

Gustav Schneider.



Bezirk Dresden.

Monatsversammlung vom 1. Mai. Punkt 1. Herr Starke las den Bericht der letzten Monatsversammlung mit Zufriedenheit vor. Punkt 2. Es hat sich Herr Otto Max Bartsch, Mechaniker, angemeldet. Selbiger Herr wurde einstimmig aufgenommen. Punkt 3. Mehrere Geschäftsempfehlungen und Einladungen sind eingegangen. Punkt 4. Es hat sich Herr Hantsche gewogen gefühlt, dem Vereine ein Fässchen ff. Bier zu stiften. — Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Monatsversammlung vom 5. Juni 1903. Punkt 1. Herr Starke las den letzten Bericht in voller Zufriedenheit vor. Punkt 2. 2 Ansicht-Postkarten und 6 Einladungen sind eingegangen. Punkt 3. Herr Säurig bittet den Vorstand, den beiden Revisoren mitzuteilen, doch endlich einmal die Kasse zu revidieren. Selbiges wurde getan. Weiter stellte Herr Thost einen Antrag, ein Rennen zu veranstalten und zwar auf 25000 Meter. Antrag wurde einstimmig genehmigt. Ferner wurden noch 5 Mk. 50 Pfg. Polizeinkosten genehmigt. Schluss $\frac{1}{4}$ 11 Uhr.

Julius Uhlemann, Vorsitzender.
August Starke, z. Zt. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Achtung Kameraden! Das 12. Bundesfest rückt näher und ist es Pflicht der Bezirksmitglieder und Bezirksvereine sich nunmehr zu demselben zu rüsten, denn es gilt, den Bezirk Leipzig in würdiger Weise zu vertreten. Nochmals ergeht daher die dringende Mahnung und die herzliche Bitte, recht zahlreich zu den Veranstaltungen zu nennen, denn im Preisbewerb starten die Bezirksvereine in einer Sparte für sich. Es wäre für den Bezirk ein Rückgang, wenn er nicht würdevoll bei diesen Ehrentagen antreten wollte. — Also auf Ihr Kameraden, rührt die Werbetrommel in Euren Reihen und helft das grosse Werk gelingen. Mit scheelen Augen werden die Konkurrenten auf uns schauen, zeigt, dass der Sachsenbund grosses zu leisten im Stande ist.

Wir bitten die Vereinsvorstände zu einer näheren Besprechung sich Montag, den 6. Juli cr., abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Café Claus alle gefl. einfinden zu wollen.

Weiter machen wir die verehrten Kameraden auf die Ausfahrten im Monat Juli laut Kalender aufmerksam und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.
Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.

Fahrausschuss d. Bez. Leipzig d. S. R.-B.
Zuschriften sind an den 1. Fahrwart P. Claus, Harkortstr. 1, Café „Tauchnitzbrücke“, Telefon 1536, zu richten. Am morgenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet das Mannschaftsfahren laut Veröffentlichung in letzter Nummer statt. Die Herren vom Wettfahrausschuss einschliesslich Fahrbeobachter werden hiermit höflichst gebeten, zur betreffenden Zeit anwesend zu sein. Achtung! Die am nächsten Mittwoch stattfindende **Lampion-Ausfahrt** soll eine der glänzendsten Ausfahrten der ganzen Saison werden und es ergeht an alle Mitglieder die dringende Bitte sich mit Freunden und Bekannten um 8 Uhr abends an der „Tauchnitzbrücke“ zu stellen. Lampions sind vom Fahrausschuss besorgt worden und sind am Start in Empfang zu nehmen. **Also Parole: Mittwoch, den 8. Juli, abends 8 Uhr, Tauchnitzbrücke!!!**

Paul Claus, 1. Fahrwart.
C. Rockstroh, 2. „

Einzelfahrer-Vereinigung.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, wegen des bevorstehenden Bundesfestes regelmässig zu den Montags-Sitzungen im Café zur Tauchnitzbrücke, abends 9 Uhr, zu erscheinen. Alle Einzelfahrer und Einzelfahrerinnen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Tourenplan für Juli: Sonntag, 5., vorm. 9 Uhr Heiterer Blick und Taucha. Mittwoch, 8., abends 8 Uhr Lampionausfahrt nach Liebertwolkwitz. Donnerstag, 16., nachm. 4 Uhr nach Bad Gautzsch. Sonntag, 19., nachm. 3 Uhr nach Dürrenberg. Dienstag, 21., nachm. 3 Uhr nach Zwenkau. Dienstag, 28., abends 8 Uhr nach Böhlitz-Ehrenberg (Rest. „Waldmeister“.) Ausfahrten nur bei günstigem Wetter. Sammelort: Carl Tauchnitzbrücke.

Dr. med. Schönherr, Vors.



R.-Cl. 'Habicht' Leipzig. Clublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstr. 5. Sitzungen jeden Dienstag abends 9 Uhr; nach denselben gemütliche Kneipe. Auf die Veröffentlichungen in der Presse eines gegen uns vom R.-Cl. „Leipzig-West 1892“ eingelegten Protestes im Mannschaftsfahren gestatten wir uns, zu berichtigen, dass das Schiedsgericht des Wettfahrausschusses mehrere Gründe eines formellen Protestes nicht hat finden können, infolgedessen das Mannschaftsfahren nicht auf Grund eines Protestes zum zweiten Male gefahren wird. Touren-Programm pro Juli: 5. Merseburg, 7 Uhr. 12. Werdau (Bezirks-Rennen), 6 Uhr. 18. Eilenburg-Kämmerei-Forst. 26. Zeitz-Gera, 6 Uhr.

All Heil!

C. Kassler, Schriftf.
O. Kreutzkamm, Fahrw.

R.-V. 'Teutonia' Leipzig. Vereinslokal: Schützenhaus L.-Sellerhausen Jeden Dienstag Sitzung. Dienstag den 7. Juli Generalversammlung. Sonntag, den 5. Juli Vereinsrennen auf dem Sportplatz: Haupt-, Vorgabe- und Trostfahren. Grossartige Preise. Nennung bis Sonntag früh 10 Uhr an R. Müller. Aufgenommen als aktives Mitglied: Kurt Brommer. Fahrplan für Juli. 5. Vereinsrennen. Start Sportplatz 3 Uhr. 8. Lampionausfahrt nach Liebertwolkwitz. Start: Tauchnitzbrücke, 8 Uhr. 12. Halbe Tagespflichttour nach Dürrenberg. Start 5 Uhr, Johannisplatz. 15. Abendausfahrt nach Pönsa bei Taucha Start 8 Uhr, Schützenhaus. 19. Bundeswanderfahrt nach Plauen. 26. Tagespflichttour nach dem Colberg. Start 5 Uhr, Johannisplatz. Gäste stets gern willkommen.

Robert Müller, 1. Vorsitzender.



R.-V. 'Wanderer' Leipzig. Unser Sommerfest in der Lindhardt mit Picknick im Oberholz verlief in schönster Harmonie. Allen Freunden und Gönnern des Vereins sei hiermit bekannt gegeben, dass unsere Ausfahrten regelmässig lt. Tourenbuch Dienstags und Sonntags ab Vereinslokal „Stieftest“, Albertstr. 46, stattfinden und sind Gäste gern hierzu gesehen. Tourenbücher, soweit der Vorrat reicht, stehen auf Wunsch gern Interessenten zur Verfügung.

Der Gesamt-Vorstand.

Bezirk Pleissental.

Die **Bezirks-Versammlung** findet am 5. Juli cr., nachm. 4 Uhr im Restaurant „zum grünen Thal“ bei Edwin Lorenz in Wendisch Rottmannsdorf statt. All Heil!

Ad. Schön.

R.-V. 'Wanderlust' Werdau. Hiermit werden die Herren Kameraden freundlichst zu der am Dienstag, den 7. Juli cr., abends 9 Uhr stattfindenden Versammlung eingeladen. „Stiefel-Weihe!“ Alle Mannen antreten. Heil.

A d. Schön.

Rundschau.

Hervorragende Leistungen vollbrachten am Sonntag den 21. Juni der Berliner Görnemann und der Holländer Schilling. Ersterer siegte in Friedenau im grossen, internationalen 10 Klm.-Rennen vor dem berühmten Engländer Tommy Hall und dem Weltmeisterfahrer Robl, während Schilling im Kampfe um den Grossen Preis von Paris die hervorragendsten Flieger der Welt, wie Arend, Ellegaard, Kimble, Bixjo, Rütt, van den Börn, Eros, Grogna, O. Meyer, Broka, H. Meyer, Jaquelin, Millo, Huber, Seidl u. andere, im geschlagenen Felde hinter sich zurückliess. — In Friedenau gewann Oscar Peter das Hauptfahren. Salzmann belegte im Preis von Berlin (75 Klm.-Rennen) den zweiten Platz vor Robl etc. Diese glänzenden Leistungen wurden auf dem berühmten Rade „Brennabor“ erzielt.

Viele Interessenten von Motorzweirädern lassen sich von dem Kauf eines solchen heute dadurch noch abschrecken, weil sie glauben, dass der sehr in Anspruch genommene Apparat mit seinen ca. 2000 Touren in der Minute nach

kurzer Zeit unbrauchbar sei und deshalb eine Kette von Unkosten und Scherereien damit verknüpft sei. Diese Ansicht ist jedoch keineswegs zutreffend, vorausgesetzt natürlich, dass es sich um ein durchaus solides und bewährtes Fabrikat handelt. Ueber diesen Punkt können die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Königl. Hoflieferanten, Neckarsulm, die beste Auskunft geben, da dies diejenigen Fabrikanten sind, welche Motorräder in grosser Zahl schon bis zu drei Jahren im Gebrauch haben und die Motorräder von damals alle noch zur Zufriedenheit laufen. Von den vielen freiwilligen unaufgefordert eingesandten Zeugnissen seien nur zwei besonders markante von Fachleuten hervorgehoben, zu denen jeder Kommentar überflüssig ist. Wir lassen die Zeugnisse wörtlich folgen!

Obersontheim, den 31. Mai 1903.

Im Laufe der kommenden Woche hoffe ich wieder nach dort kommen zu können, um Ihnen meine vollste Zufriedenheit mit meinem Schnauferl, mit dem ich nunmehr 17000 km ohne besondere Anstände und Reparaturen zurückgelegt habe, ausdrücken zu können. Hochachtend Ihr erg.

Dr. Herzog, Distriktsarzt.

Bayreuth, den 2. Juni 1903.

Nachdem ich Ihr Motorrad jetzt und bereits 2 Jahre über eine Strecke von 16000 km gefahren habe, muss ich Ihnen über die erstaunliche Leistungsfähigkeit und unverwüsthliche Bauart des Rad s meine volle Anerkennung zollen. Ich habe das Motorrad auf den denkbar schlechtesten Strassen und bei jeder Witterung gefahren. Die Zuverlässigkeit auf auf ein stundenlanges andauerndes Arbeiten des Motors ohne jedwede Betriebsstörung erlaubte mir selbst zur Nachtzeit Strecken von über 100 km zurückzulegen. Bei einer Untersuchung des Motors in den letzten Tagen erwies sich die Abnutzung der reibenden Teile trotz der schrägen Lage des Motors als für das blose Auge unmerkbar. Ich kann Ihr Motorrad als praktisch und zuverlässig jedermann empfehlen.

Hochachtend!

Otto Rothstein, dipl. Ingenieur.

Neuester Erfolg! Die Premier-Werke in Nürnberg und Eger, Fabrikanten der bestbekanntesten Premier-Kohinorr-Milch-Zentrifugen haben bei der Land- und Forstwirtschaftlichen Ausstellung in Schweinfurt (am 9. bis 12. Mai 1903) die silberne Medaille als Anerkennung für hervorragende Leistung zuerkannt erhalten.

Einer wie grossen Beliebtheit und Vertrauen auf Zuverlässigkeit sich „Göricke's Westfalen-Rad“ erworben hat, das beweist am besten, dass mehrere der jetzt die Bewunderung aller erregenden „Todesring“-Bahnen nach verschiedenen Versuchen diesem unverwüsthlichen Fabrikat zu ihren halsbrecherischen Fahrten den Vorzug gegeben haben. Durch das Auftreten der The Champion Bicycle Racing Troupe von August Ebeling, sowie der russischen Schoschnikoff-Truppe, der ersten deutschen Renn-Kompagnie und der Düsseldorfer Renn-Kompagnie werden allabendlich dem Publikum eine grössere Anzahl vorgeführt und durch das schmucke Aussehen und den leichten Lauf werden sich wohl tausende Kenner- und Laien Augen mit Freude erfüllen und dem „Westfalen-Rade“ viele neue Liebhaber zuführen.



Alt-Meissener Weinstuben „Zum Winkelkrug“

Fernspr. 350 am Ausgang z. Albrechtburg Fernspr. 350
 ***** Schlossberg 13/14. *****

Wein-Restaurant I. Ranges. * Grosser schattiger Garten
 Besitzer R. Priemer.

Hugo Steinkopff
 Leipzig, Thomasgasse 4.
**Juwelen,
 Gold- und Silberwaren.**
Spezialität:
Sportpreise
aller Art.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
 in
 Zinntuben

Sehr praktisch
 für Touristen u. Sportsleute
 im Manöver, auf Reisen, etc.

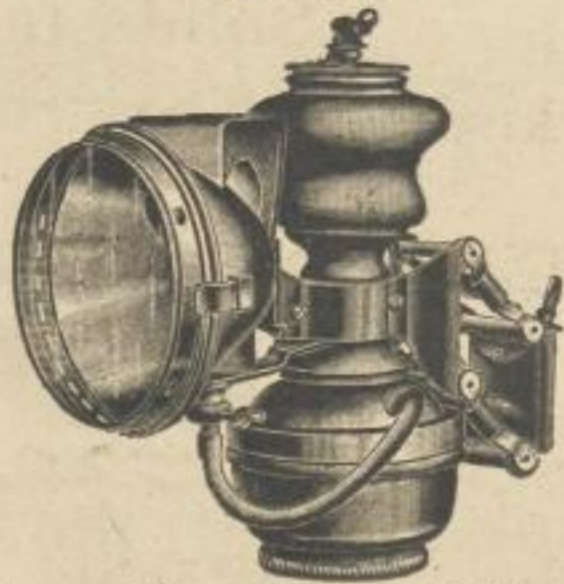
Direkt von der Fabrik!
Komet-Fahrräder
 sind auch 1903 die billigsten u. besten,
 seit 1886 rühml. bekannt, schon von
 Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke, à Mk. 4.70, -Schläuche, à Mk. 3.30,
 komplette Garnituren, à Mk. 15.— ;
 Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.
 Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vertr. erfolgt direkt. Versand.

Schmitt's Original Acetylenlampen

mit **Schlauch** sind unerreicht in Bezug auf tadellose sichere Funktion und stabile Konstruktion. Das Licht ist ganz besonders hell und weittragend und brennt stets gleichmässig.



In jeder besseren Fahrradhandlung erhältlich. Man beachte beim Einkauf die Schutzmarke **Hand mit Hammer**!



da viele minderwertige Nachahmungen existieren. Garantie für jede Lampe. — Prospekte und Broschüre auf Wunsch gratis.

**Oberrheinische Metallwerke,
G. m. b. H., Mannheim.**

Excelsior-Räder

geniessen

infolge ihrer hohen Vollendung
u. ihrer unübertroff. Vorzüge

Weltruf

Fordern Sie unsern diesmal
besonders reichhaltigen

1903 Katalog

und sichern Sie sich durch
Uebernahme unserer
Vertretung

**ein angenehmes u. nutz-
bringendes Geschäft**

Excelsior-

Motor-Zweirad

gediegene Konstruktion,
grösste Betriebssicherheit

Excelsior - Fahrrad - Werke

**Gebr. Conrad & Patz,
Brandenburg a. H.**

Pneumatic Harburg-Wien

bester Reifen für

Fahrräder und Motorfahrzeuge

**Vereinigte Gummiwaaren - Fabriken
Harburg-Wien**

vorm. Menier - J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe.

ca. 3500 Arbeiter.

Vorzüglichstes
Material ••••

Superior-



Pneumatik mit voller ein- jähriger Garantie. •••
Solideste •••
• Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte ••
••• Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste ••
Anerkennungen



The Premier Cycle Co. Ltd.

Nürnberg-Doos

Grösste und leistungsfähigste
Fahrradwerke.





Helicalrohre, bewährtestes u. wider-
standsfähigstes Rahmenmaterial.
Doppelglockenlager mit ganzer oder
geteilter Achse, schmal, einfach ster,
darum zuverlässigster Konstruktion.
Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes
System. Ausstattung: hervorragend
fein u. solid. Kataloge gratis u. franko.



Viel Geld verdienen Sie

spielend durch den Verkauf meiner

Caesar-Räder  

u. Caesar-Pneumatik

sowie Zubehörteile,

welche auch in Saison 1903 entschieden die besten und
am allerbilligsten sind.

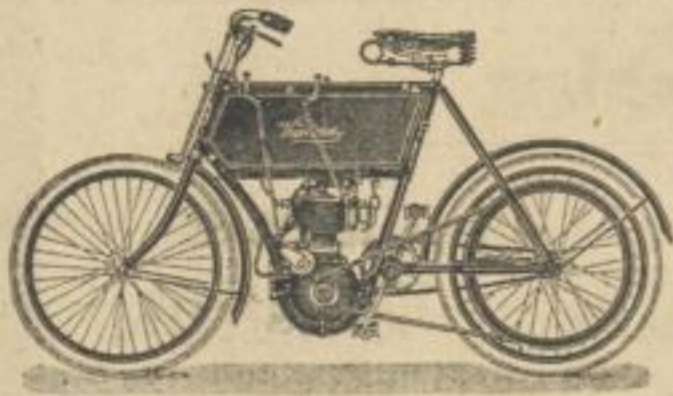
Hauptkatalog gratis und franko.

F. A. Lange, Leipzig 2

Carlstrasse 22.

Möve - Fahrräder.

Thür. Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik, **Walter & Co.,**
G. m. b. H.



== Die Vorzüge ==

des
Wanderer-Motorzweirades

— Modell 1903 —

sind:

Gediegene Konstruktion, leichteste Handhabung,
sicheres Funktionieren, präzise Ausführung und
gefällige Formen

== Man verlange Katalog. ==

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.G., Schönau b. Chemnitz.

PETER'S UNION - PNEUMATIC

Bester Reifen
für
Fahrräder
und
Automobile.

Mitteldeutsche
Gummiwaren - Fabrik
Louis Peter
Frankfurt a./M.

Älteste Pneumatic-Fabrik Deutschlands.

E. Kneip-Mehr *Guil Braunbeck (a. d. Münden)*

Neue Gasindustrie Ulm

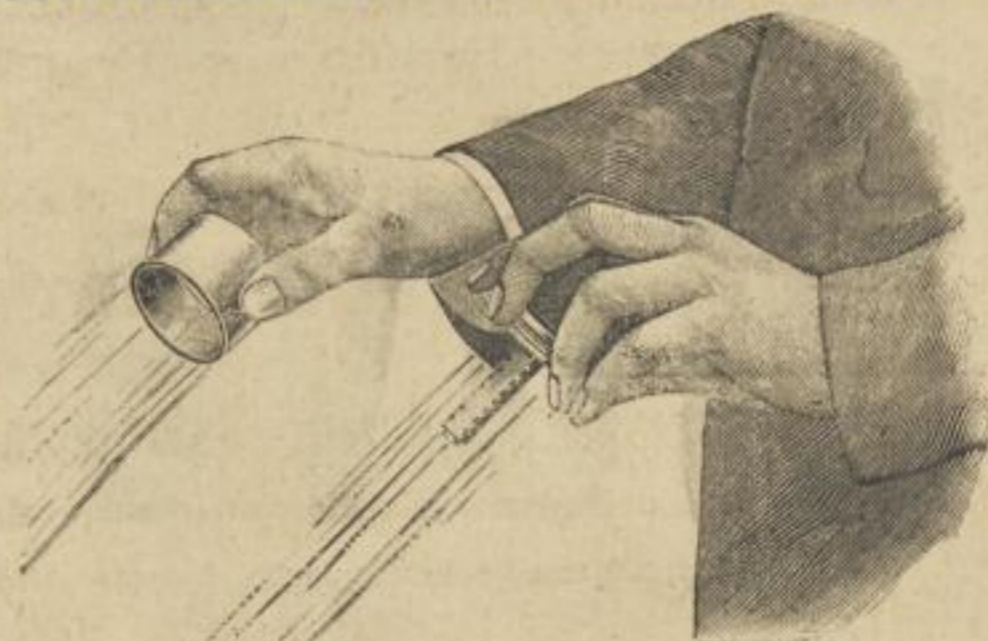
G m. b. H.

— Ulm a. d. D. —

Die neue Acetylen-**„Ponny“** mit verbesserter Selbstregulierung des Wasserzufflusses ergibt weitleuchtende Flamme, nahezu gleichbleibend — gleichgültig ob auf holperigem Wege ob auf glatter Strasse, gefahren wird.

— Ohne Einstellung oder Nachregulierung. —

Bequeme Reinigung. — Nicht billig, aber gut.



Neckarsulmer Motorrad triumphiert überall.

Bestes Motorrad der Welt.

Hervorragende Neuerungen
Bedeutende Verbesserungen

1902 über 1000 Stück verkauft.
Glänzendste Zeugnisse
Prachtkatalog gratis.

Beguem. Zuverlässig. Flink. Billig.

Paris-Wien 1800 Kilm. über vier Alpenpässe
2 Motorräder ohne Anstand angekommen.

Neckarsulmer Fahrradwerke Akt. Ges. Neckarsulm

Königl. Hoflieferant



Motor „Zedel“. D. R.-P.

Motorradrennen Genf Erster u. Zweiter

65,2 km Tempo pro Stunde mit
2³/₄ HP. Tourenrad.

Gisingen, 2. Juni 1903.

Kann Ihnen nun die erfreuliche Mitteilung machen, dass ich mit geliefertem 2³/₄ Motorrade sehr zufrieden bin, die Leistung ist einfach staunend, fahre den Arlberg mit Leichtigkeit.

L. K.

Bayreuth, 2. Juni 1903.

Nachdem ich Ihr Motorrad jetzt und bereits zwei Jahre über eine Strecke von 16000 km gefahren habe, muss ich Ihnen über die erstaunliche Leistungsfähigkeit und unverwüsthliche Bauart des Rades meine volle Anerkennung zollen. Ich habe das Motorrad auf den denkbar schlechtesten Strassen und bei jeder Witterung gefahren. Die Zuverlässigkeit auf ein stundenlanges andauerndes Arbeiten des Motors ohne jedwede Betriebsstörung erlaubte mir selbst zur Nachtzeit Strecken von über 100 km zurückzulegen. Bei einer Untersuchung des Motors in den letzten Tagen erwies sich die Abnutzung der reibenden Teile trotz der schrägen Lage des Motors als für das bloße Auge unmerkbar. Ich kann Ihr Motorrad als praktisch und zuverlässig jedermann empfehlen.

Hochachtend

Otto Rothstein, Dipl. Ingenieur.

Type 1³/₄, 2, 2³/₄ HP. **sofort lieferbar.**

Nachtragskatalog mit hervorragenden Neuerungen zu Diensten.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm

Königliche Hoflieferanten.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Sr. Majestät des Königs

15.—21. Oktober 1903

im **Krystall-Palast zu Leipzig**

Internationaler Markt und Ausstellung

von

Motorfahrzeugen, Motoren, Fahrrädern, Schreibmaschinen, Nähmaschinen
und anderen Erzeugnissen der feinmechan. Industrien.

Programme, allgemeine Bedingungen, Lageplan, Anmeldescheine durch

die Geschäftsstelle **Krystall-Palast Akt.-Ges.**

Jahrespreis 1 Feld;
 Eine 1/4 Seite 10 Mk.
 " 1/2 " 20 "
 " 3/4 " 30 "
 " 1 " 40 "
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kaufe ich ein?
 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?

Kleinsten Raum:
 Eine 1/4 Seite.
 Grösster Raum:
 Eine 1/10 Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Emil Richter-Sips
Leutzsch.
 Fahrrad- u. Nähmaschinen-
 Handlung.
 Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg
 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt
 Gegründet 1857.
 Radfahrer-Banner u. -Standarten.
 — Sämtliche Vereinsbedarfsartikel. —
 Kataloge gratis und franko.

Corona-Räder
 sind die erfolgreichsten. Die hervor-
 ragendsten Rennen wurden von Robl
 auf „Corona“ gewonnen.
Corona-Motorzweiräder
 zeichnen sich durch zweckmässige
 Konstruktion, leichte Handhabung,
 grösste Haltbarkeit u. vollkommene
 Betriebssicherheit aus.

Carl Wald * Lindenau
 — Bismarckstr. 27 —
 Fahrrad-, Nähmaschinen-
 u. Wringmaschinenhandl.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
 Gutenbergstr. 3.
 Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder
 und deren Zubehörteile.
 Preisliste gratis und franko.



Vereins-, Clubzeichen
 Ehren- u. Fest-Zeichen
 Bannernägel etc.
 Mod. Ausführ. Solid. Preise
Walther Brause,
 Oetzsch b. Leipzig
 Grav-Präge-u. Emailieranst.
 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289

Otto Ritter * L.-Anger- * Crottendorf
 vom 1. März 1903 ab
 — Zweinaundorferstr. 64a. —
 Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung
 Reparatur-Werkstatt.
 Vertreter von:
 Original-Claes-Pfeil-Fahrrädern.

Abzeichen



Ehren- und Festzeichen,
 Bannernägel etc.
 Neue Muster, solide Ware.
W. Helbing, Leipzig,
 Burgstr. 22. Telefon 7621.
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Reigen
 Serie I, 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.
 empfehle Vereinen
 Aug. Fleischer, Zwickau,
 Kornmarkt 7.

Martin Sommerlandt
 Leipzig-Reudnitz
 Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.
 Billigste Bezugsquelle von
Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,
 Kleiderstoffen.
 Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.

Vereins-Abzeichen,
 Orden, Nadeln, Bannernägel etc.
 fertigt zu mässigen Preisen.
 Otto Riedel, Zwickau i. S.

= CIGARREN =
Carl Böhmer, Zwickau i. S.
 neben der Zentralhalle
 — (Bundesmitglied). —

Wo kehre ich ein? — Wo habe ich die beste Verpflegung?

Lobstädt
 Gasthof Stadt Altenburg
 empfiehlt seine freundl. Lokalitäten u. schattigen Garten den
 geehrten Sportkameraden.
Albert Zechendorf,
 Bundeswirt.
 ff. Speisen und Getränke zu
 jeder Tageszeit.

„Ratskeller Regis.“
 Empfehle mein neurestaur.
 Lokal geehrten Radfahrern
 zur gefl. Einkehr.
 Gute Küche und Keller.
 Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.
 Besitzer
Rob. Claus, B.-M.

Jahrespreis 1 Feld:
 Eine 1/64 Seite 10 Mk.
 " 1/32 " 20 "
 " 1/16 " 30 "
 " 1/8 " 40 "
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kehre ich ein?
 Und wo habe ich die beste Verpflegung?

Kleinsten Raum:
 Eine 1/64 Seite.
 Grösster Raum:
 Eine 1/16 Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

Leutzsch
Schwarz. Jäger
Konzert u. Ball-
Etablissement
 Inh.: Ernst Diecke, B.-W.
 empf. seine Lokalit. all. Sport-
 kameraden zum gefl. Besuch.

Schloss Rheinsberg, Rest., Café u. Obstweinschänke
 erstkl. Etablissement, schönst. Ausflugsort in Nähe Leipzigs
Gautzsch, am Ring
 direkt neben der Chokoladen-Fabrik von Riquet & Co.
 Schöne Restaurations- und Gesellschaftsräume, prachtvoller,
 schöner, neuerbauter, all. Anford. entsprech. Saal, gr., idyll.
 Garten (4000 Pl.) Aufbewahrungsort f. Räder. Vorzügl. Speisen
 u. Getränke. Bei Ausflügen bittet um geneigte Berücksichtigung
 R. Wahl, Besitzer u. Bundeswirt.

Feldschl. Grossstädteln
 bei Gaschwitz.
 Empfehle den geehrten
 Radfahrern mein Konzert-
 u. Ball-Etablissement nebst
 Garten u. Asphaltkegelbahn.
 Für Küche u. Keller ist
 bestens gesorgt.
 Carl Nietmann, B.-M.

Zeulenroda i. Th.
Restaur. u. Café „Oriental“
 hält sich geehrten Bundes-
 Kameraden zur freundlichen
 Einkehr bestens empfohlen.
 ff. Speisen u. Getränke
 Döllnitzer Gose.
 Mit sportl. „All Heil!“
 Alfred Ahnert, B.-M.

Bischofswerda i. S.
Gasthaus „gold. Löwe“
 Bautzenerstrasse 73.
 Empfehle den geehrten Rad-
 fahrern m. Lokalitäten nebst
 Veranda und schönem Garten.
 — Gute Küche und Keller. —
 Otto Mieth, Bundesmitgl.

Forsthaus Raschwitz.
 Eine Sehenswürdigkeit der Leipziger Umgebung. Herrliche
 Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter und Fahrer.
 Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt
 der Radler. **Grand Restaurant. Grosser Garten.** Bewirtung
 und Bedienung erstklassig. Grosse und kleine Räume mit
 und ohne Bühne, zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
 Direkt an der Strassenbahn Rossplatz—Gautzsch.
 Tel. 3561. A. verw. Gempe, Bundeswirtin.

Café u. Weinrest.
 zum
Goldenen Becher
BORNA
 Kirchgasse.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Bundesmitglied.

Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.
 Reizend gelegen und für
 Sommerfestlichkeiten
 besonders zu empfehlen.
 Schöner Saal, Schattiger Garten.
 Vorzügliche Küche.
 Hochfeine Biere u. Weine
 „All Heil!“
 H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

„Bergschlösschen“
 Gross-Wiederitzsch
 Konzert- u. Balllokal I. Ranges,
 viel besucht von Radfahrern,
 kleine und grosse Vereins-
 zimmer mit Instrumenten,
 empfiehlt sich den geehrten
 Radfahrern.
 Franz Vater.

Bürgergarten
 Gautzsch, am Ring
 elegant einger. Restaurant mit Gesellschafts-
 zimmer und Piano, Garten u. Kolonade.
 Gutgepflegte Naumannsche Biere.
 — Offene Döllnitzer Rittergutsgose. —
 Bekannt gute Küche.
 Um gefl. Zuspriech bittet
 Emil Weber, Bundeswirt.

Restaurant
„Goldener Löwe“
 Möckern b. Leipzig
 Empfehle den geehrten
 Radfahrern meine freundlich.
Lokalitäten.
 ff. Biere. Vorzügliche Küche.
 Bundeswirt Martini.



„Auen-Schlösschen“
 Leutzsch
 bietet allen Sport-
 kameraden die denk-
 bar best. Verpflegung
 Jul. Guthardt,
 Bundeswirt.

Goldener Anker,
 Möckern b. Leipzig
 empfiehlt sein
Konzert- u. Ball-
Etablissement
 den geehrt. Sportkameraden
 Klub-Lokal des Radfahrer-
 vereins zu Möckern.
 Wilh. Hamel, Bundeswirt.

Halt!

„Zur Tauchnitzbrücke“

Wer da!

Centraler Leipziger Bundesfest!

Hier

Claus!

Harkortstrasse 1, gegenüber der Carl Tauchnitzbrücke u. dem neuen Rathaus. — Telefon 1536.
 In meinem Etablissement stehen zur Verfügung: Konditorei mit reichem Damenzimmer, — Telefon 1536.
 zwei Rauch- und Lesezimmer, ein Gesellschaftszimmer, Vornehm eingerichtete, anheimelnde Lokalitäten,
 Speisen und Getränke exquisit, auf jedem Gebiete nur das Beste! Weine und Liqueure erster Häuser, echt
 Münchener Löwenbräu, Fürstenbergbräu (Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers), Lagerbier.
 Bouillon und Fleisch-Pastete zu jeder Tages- und Nachtzeit. — Trockene Räume für 200 Räder
 und 6 Autos. In- und Ausländische Tages-, Sport- und Fachzeitschriften. Lesezimmer des S. R.-B.

Restaurant „Nordpol“
 Klein-Wiederitzsch
 empfiehlt sich den geehr-
 ten Radfahrern zur Ein-
 kehr.
 ff. Biere. Vorzügl. Küche.
 Karl Heuschild.
 Hilfsstation für Radfahrer.

Restaurant u. Café Schöpfe, Oetzsch—Leipzig.
 Meine an hiesiger sehr belebten Hauptstrasse gelegenen,
 freundlichen, bequem eingerichteten, von Sportfreunden gern
 besuchten Lokalitäten bringe ich hiermit in empfehlende
 Erinnerung.
 Neu angelegter Garten und Raum für Fahrräder ist
 vorhanden.
 Vorzüglich gepflegte Biere. — Aufmerksame Bedienung.
 „All Heil!“ Carl Schöpfe, Bundesw.

Verlangen Sie von mir

den soeben in neuer Auflage erschienenen
originellen Katalog

Goldkörnchen

des Wissens.

Sie finden darin
viel Interessantes.

Der Katalog kostet Ihnen nichts; Sie wollen
mir bitte nur auf Postkarte schreiben, dass Sie
dessen Zusendung wünschen.

W. Mähler
Versandbuchhandlung
Leipzig 278.

Ungefordertes Zeugnis eines Tourenfahrers.

An die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie A.-G., Hannover-Limmer.

Köstritz i. Th., 29. April 1903.

Von einer grösseren Frühjahrsferientour zurück, kann ich nicht umhin, Ihnen unaufgefordert mein Lob über Ihre Excelsior-Reifen auszusprechen. — Leider erkundigt sich selten jemand nach der Bereifung des Rades, sondern immer nur nach der Marke und es ist einem um so angenehmer, wenn man sich auch hierüber rückhaltslos lobend aussprechen kann.

Obwohl die Strassen fast überall **frisch eingeschüttet** waren, sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland, hatte ich nicht den geringsten Reifenschaden.

In der Annahme, dass Ihnen etwaige Meinungen genehm sind, zeichne **hochachtungsvoll!**

gez. **A. O.**, Gartenbaulehrer, Köstritz.

P. S. Diese mehrwöchentliche Ferientour führte bis nach Luzern über eine Strecke von 5000 Km.

**Über 5000 Kilometer auf frisch beschotterter Strasse
— ohne Reifendefekt. —**

URTEIL über Göricke's Westfalen-Rad u. Göricke's Motorrad.

Hamburg, im Juni 1903.

An die Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke, Bielefeld.

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass ich auch in diesem Jahre mit Ihrem vorzüglichen Fabrikat ausserordentlich zufrieden bin. Meine Räder wie Motoren, welche doch bei meiner Arbeit kolossal viel abzuhalten haben, bewähren sich aufs Beste. Auch zu loben ist der hervorragend leichte Lauf Ihrer Räder, und kann ich mit voller Ueberzeugung einem Jeden Ihr Fabrikat nur bestens empfehlen. Einen grossen Teil meiner vielen Erfolge kann ich nur dem leichten Lauf Ihrer Räder zuschreiben und sollte es mich freuen, wenn Ihre Marke recht viele Anhänger findet.

Ihr Motorrad ist so ausgezeichnet, dass ich, so lange ich es habe, noch keine einzige Reparatur daran gehabt habe, obwohl ich unter Zeugen beweisen kann, dass ich dasselbe tagtäglich benutze.

Ich begrüsse Sie mit vorzüglicher Hochachtung

August Ebeling.

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke, Aug. Göricke, Bielefeld.

Abt. I: Fahrräder, II: Motorräder, III: Nähmaschinen, IV: Milch-Centrifugen.

Gegründet 1874.

Versandlager: Berlin, Würzburg, Kopenhagen.

Gegründet 1874

Modell 1903

2 HP.



Nur
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.

Preis von Berlin.

20 Km. Rennen mit Motorschrittmachern.



I. Alfred Goernemann

VOR
Hall, Robl, Demke und **Salzmann**
auf



Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Continental-

= Pneumatic. =

Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co.
HANNOVER.

F. & S.

einzig ausschaltbare, automatisch wirkende

Patent-Naben-Innen-Bremse
mit Freilauf

Deutsches Fabrikat

montiert mit

Schweinfurter Patent-Präzisions-Kugel-Lagern

wovon über 1 Million im Gebrauch.

Einzig Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französischen

Touring-Klub (70000 Mitglieder)

mit dem Brevet der

Gebirgs-Bremse

erprobt dauerhaft, zuverlässig, bewährt.

Grösste Kraftersparnis. Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit.

Alleinige Fabrikanten:

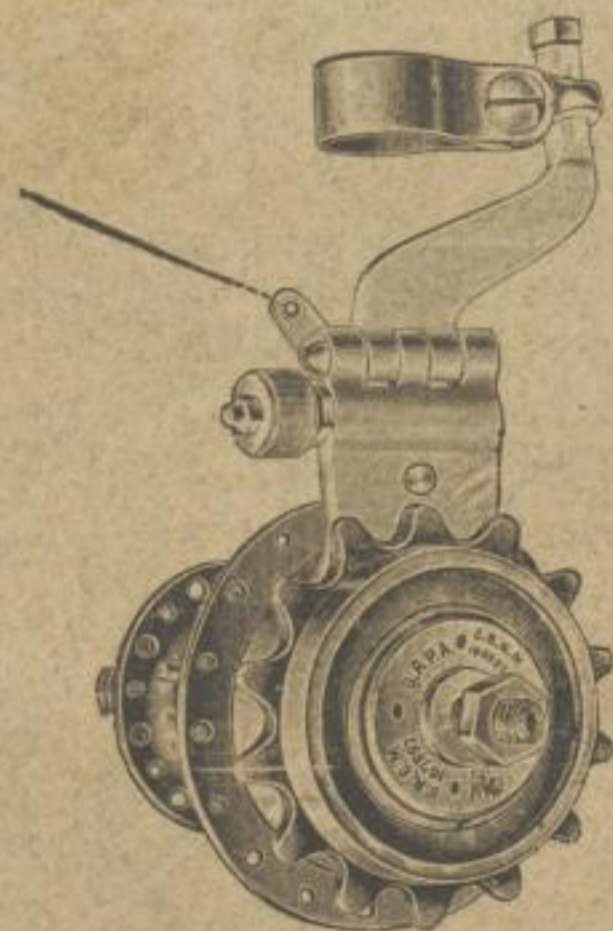
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: **Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstr 20.**

Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstr. 20. — Fernsprecher I, 4358.

Verantwortl. Schriftleiter: **Hugo Hörold, Markranstädt.** Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.**
Druck von **Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.**



Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.